

Analysen, Grafiken Covid-19



Auffällige Geburtenentwicklung?

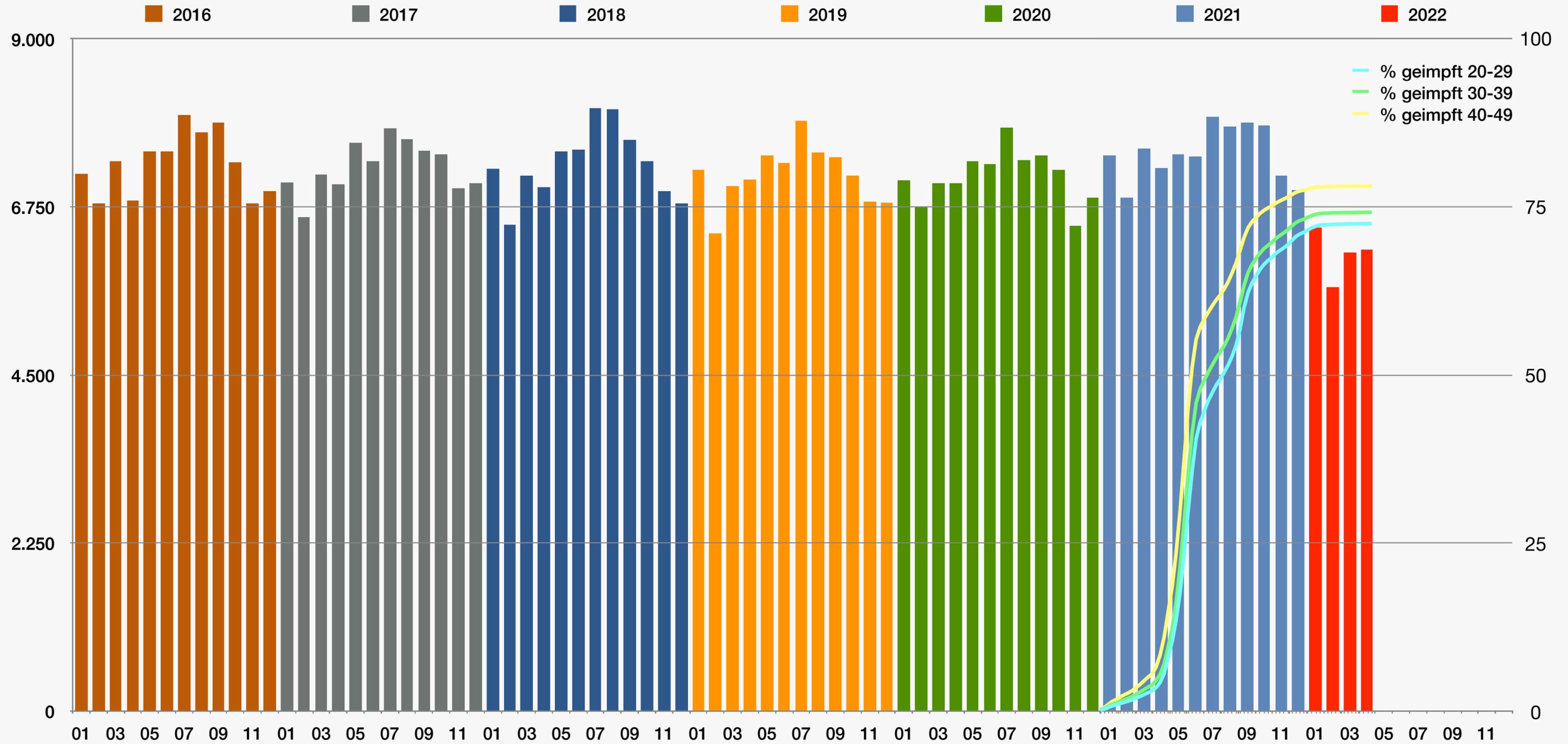


23.06.2022

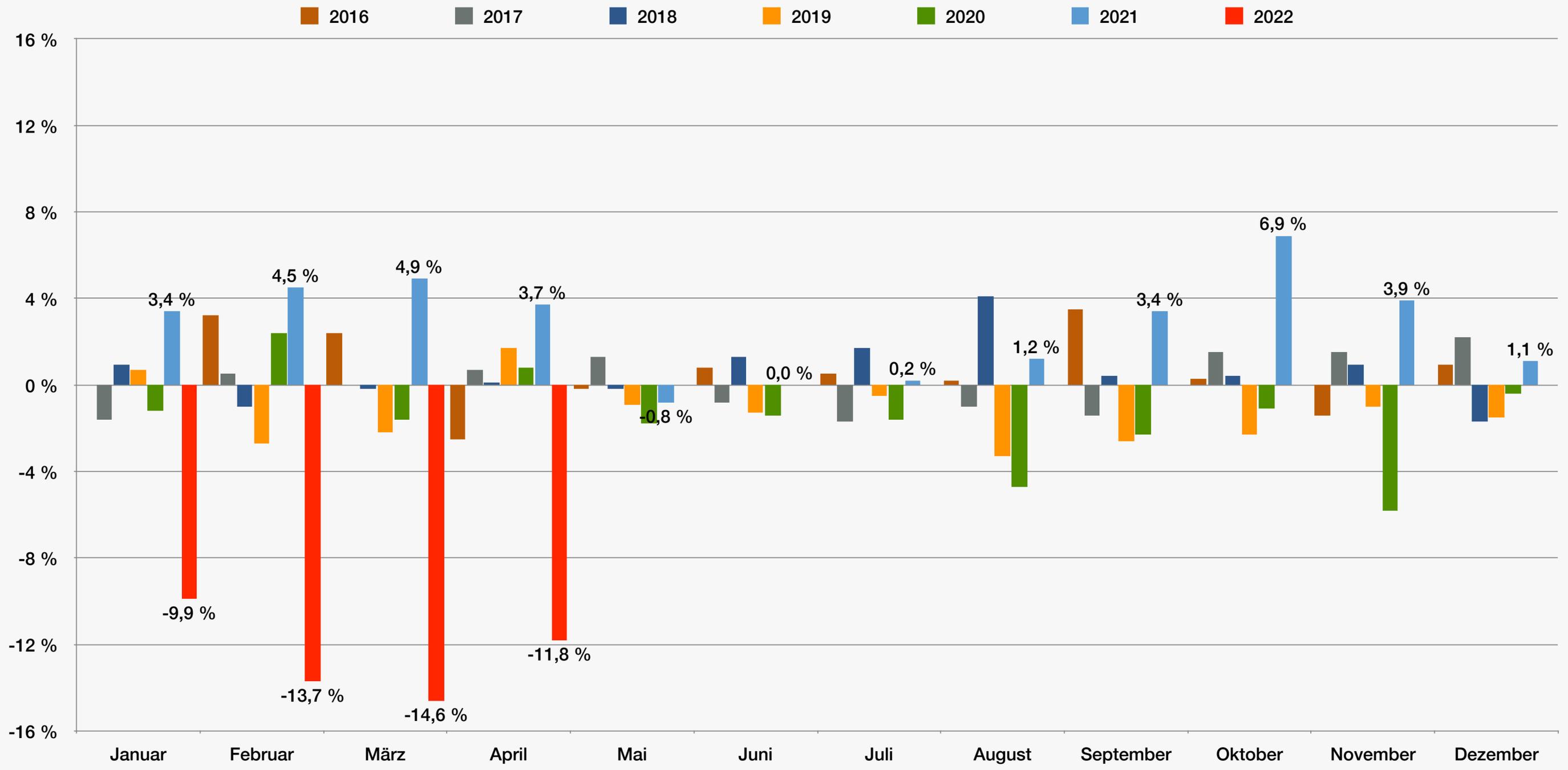
Die Sterblichkeit des Menschen ist ein unausweichliches Faktum
– Human mortality is an inescapable fact –



Monatliche Lebendgeburten in der Schweiz von 2016 bis 2022



BFS: [Lebendgeburten nach Kanton, provisorische Monatsdaten 2022](#)
 BFS: [Lebendgeburten nach Monat und Geburtenhäufigkeit seit 1803](#)
 BFS: [Lebendgeburten nach Monat und Kanton, 2000-2021](#)



Datenquellen: Monatliche Geburten im Jahr 2021

Quelle A

▶ Bundesverwaltung ▶ EDI ▶ BFS

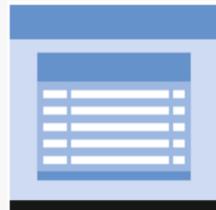

 Schweizerische Eidgenossenschaft
 Confédération suisse
 Confederazione Svizzera
 Confederaziun svizra

Bundesamt für Statistik

21.01.2022 - Neue statistische Informationen

Natürliche Bevölkerungsbewegung: Monatsdaten für November 2021

Im November 2021 wurden in der Schweiz 6737 Lebendgeburten, 1751 Heiraten, 1447 Scheidungen und 6203 Todesfälle registriert. Die provisorischen monatlichen Ergebnisse der natürlichen Bevölkerungsbewegung sind für die Schweiz, die Kantone und einige Städte mit mehr als 30 000 Einwohnern verfügbar.



[Lebendgeburten nach Kanton, Monatsdaten 2021](#)
 Dargestellter Zeitraum: 1.1.2021-30.11.2021
 Bundesamt für Statistik
 Veröffentlicht am 21.01.2022

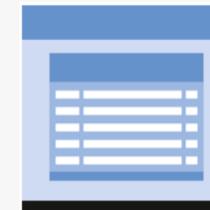
Quelle B

▶ Bundesverwaltung ▶ EDI ▶ BFS


 Schweizerische Eidgenossenschaft
 Confédération suisse
 Confederazione Svizzera
 Confederaziun svizra

Bundesamt für Statistik

Lebendgeburten nach Monat und Kanton, 2000-2021

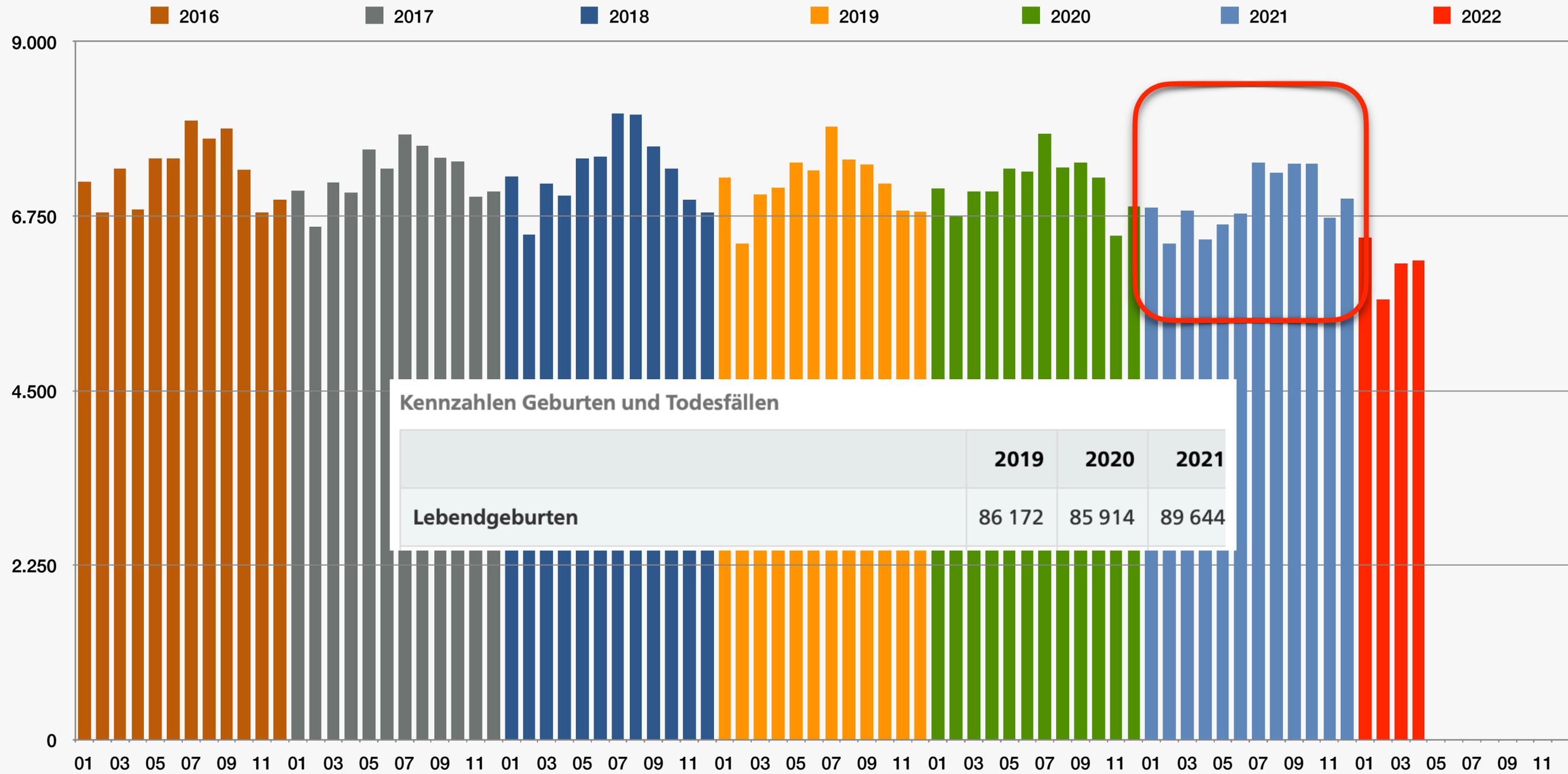


[Lebendgeburten nach Monat und Kanton, 2000-2021](#)
 Dargestellter Zeitraum: 2000-2021
 23.06.2022

2021	Quelle A	Quelle B
Januar	6.861	7.439
Februar	6.399	6.876
März	6.817	7.536
April	6.453	7.269
Mai	6.636	7.449
Juni	6.786	7.428
Juli	7.441	7.957
August	7.306	7.831
September	7.423	7.874
Oktober	7.423	7.842
November	6.737	7.165
Summe	76.282	82.666
Differenz	6.384	

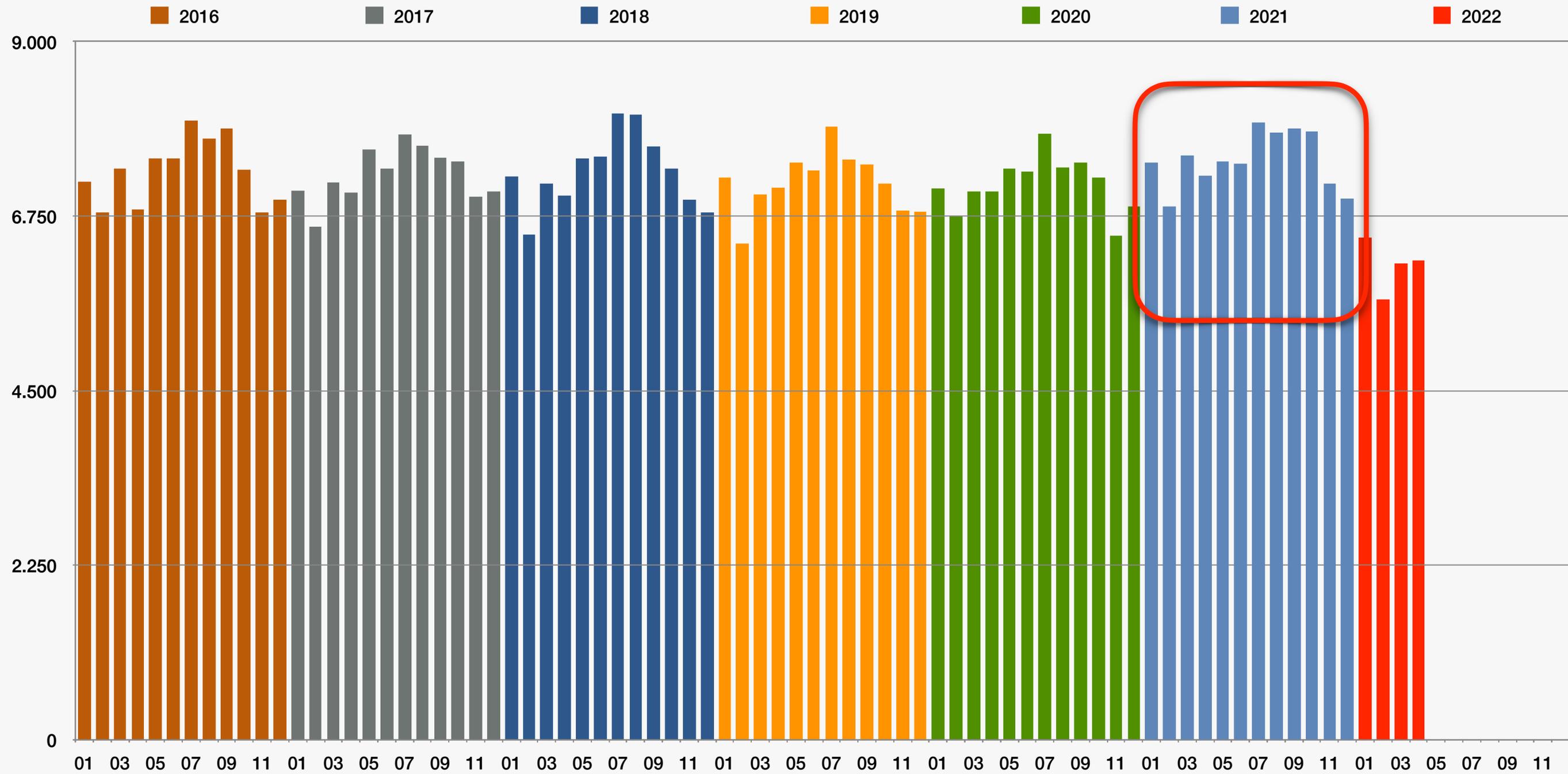
cc-d-01.04.01.01.02		Lebendgeburten nach Kanton, November 2021						su-d-01.04.01.01.31																									
								<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>April</th> <th>Mai</th> <th>Juni</th> <th>Juli</th> <th>August</th> <th>September</th> <th>Oktober</th> <th>November</th> <th>Dezember</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Schweiz</td> <td>7.269</td> <td>7.449</td> <td>7.428</td> <td>7.957</td> <td>7.831</td> <td>7.874</td> <td>7.842</td> <td>7.165</td> <td>6.978</td> </tr> </tbody> </table>											April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Schweiz	7.269	7.449	7.428	7.957	7.831
	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember																								
Schweiz	7.269	7.449	7.428	7.957	7.831	7.874	7.842	7.165	6.978																								
		Provisorische Monatsdaten						<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>2021</th> <th>2020</th> <th>2019</th> <th>2018</th> <th>2017</th> <th>2016</th> <th>2015</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Schweiz</td> <td>6.737</td> <td>7.269</td> <td>7.449</td> <td>7.428</td> <td>7.957</td> <td>7.831</td> <td>7.874</td> </tr> </tbody> </table>											2021	2020	2019	2018	2017	2016	2015	Schweiz	6.737	7.269	7.449	7.428	7.957	7.831	7.874
	2021	2020	2019	2018	2017	2016	2015																										
Schweiz	6.737	7.269	7.449	7.428	7.957	7.831	7.874																										
Kantone	Total	Nach Geschlecht		Nach Zivilstand der Mutter		Nach Staatsangehörigkeit des Kindes																											
		Knaben	Mädchen	Verheiratete Mütter	Nicht verheiratete Mütter	Schweiz	Ausland																										
Schweiz	6 737	3 515	3 222	4 815	1 922	5 039	1 698																										

Monatliche Lebendgeburten in der Schweiz von 2016 bis 2022



BFS: [Lebendgeburten nach Kanton, provisorische Monatsdaten 2022](#)
 BFS: [Lebendgeburten nach Monat und Geburtenhäufigkeit seit 1803](#)
 BFS: [Lebendgeburten nach Monat und Kanton, 2000-2021](#)

Monatliche Lebendgeburten in der Schweiz von 2016 bis 2022



BFS: [Lebendgeburten nach Kanton, provisorische Monatsdaten 2022](#)
BFS: [Lebendgeburten nach Monat und Geburtenhäufigkeit seit 1803](#)
BFS: [Lebendgeburten nach Monat und Kanton, 2000-2021](#)

14. September 2021

SGGG Empfehlung: Impfung gegen COVID-19 in Schwangerschaft und Stillzeit

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Schwangere Frauen haben im Vergleich zu nicht schwangeren Frauen gleichen Alters ein deutlich erhöhtes Risiko für einen schweren COVID-19 Verlauf, mit höherem Risiko für Intensivmedizinpflichtigkeit, Intubation und Mortalität. Zudem besteht ein mehrfach erhöhtes Frühgeburtsrisiko bei COVID-19-Erkrankung in der 2. Schwangerschaftshälfte im Vergleich zu nicht erkrankten Schwangeren (Allotey 2020).

Was galt bisher?

Nachdem anfänglich eine Impfung gegen COVID-19 für schwangere Frauen wegen mangelnder Daten nicht empfohlen wurde, wurde die Impfung ab 18.5.2021 den schwangeren Frauen mit chronischen Krankheiten (wie sie für besonders gefährdete Personen für Covid-19 definiert sind) sowie schwangeren Frauen mit einem erhöhten Expositionsrisiko für eine Covid-19 Erkrankung empfohlen. Dies galt unter der Voraussetzung einer ausführlichen Aufklärung mit schriftlicher Einverständniserklärung und einer Verordnung durch eine Fachärztin / einen Facharzt Gynäkologie und Geburtshilfe.

Was ist neu?

Neu wird die Impfung mit den in der Schweiz zugelassenen mRNA-Impfstoffen allen Schwangeren empfohlen, idealerweise ab dem 2. Trimester. Diese Empfehlungsanpassung beruht einerseits auf den oben beschriebenen bekannten Risiken der COVID-19-Erkrankung in der Schwangerschaft, andererseits auf der zunehmenden internationalen Datenlage der Impfung bei Schwangeren (Shanes 2021, Theiler 2021, Trostle 2021, Shimabukuro 2021), der Einschätzung verschiedener internationaler Expertengruppen und auf den Empfehlungen der US-amerikanischen, englischen und deutschen Gesundheitsbehörden. Die Empfehlung wurde im Konsens mit dem BAG (Bundesamt für Gesundheitswesen), der EKIF (Eidgenössischen Kommission für Impffragen) mit Einbezug der SGGG festgelegt.

Die Datenlage erlaubt derzeit keine Aussage zu einem optimalen Impfzeitpunkt in der Schwangerschaft.

Es erscheint deshalb sinnvoll, ab dem zweiten Schwangerschaftsdrittel (ab der 13.Schwangerschaftswoche) zu impfen, da die embryonale/fetale Organbildung dann weitestgehend abgeschlossen ist. Falls versehentlich oder unwissentlich eine Impfung im ersten Trimester verabreicht wird, ist dies kein Grund für Beunruhigung. Die Impfserie kann dann ab dem 2. Trimester vervollständigt werden. Andere Länder schliessen das erste Trimester für eine Impfung nicht explizit aus (UK, USA). Auf Wunsch der Frau kann eine Impfung auch im ersten Schwangerschaftsdrittel erfolgen.

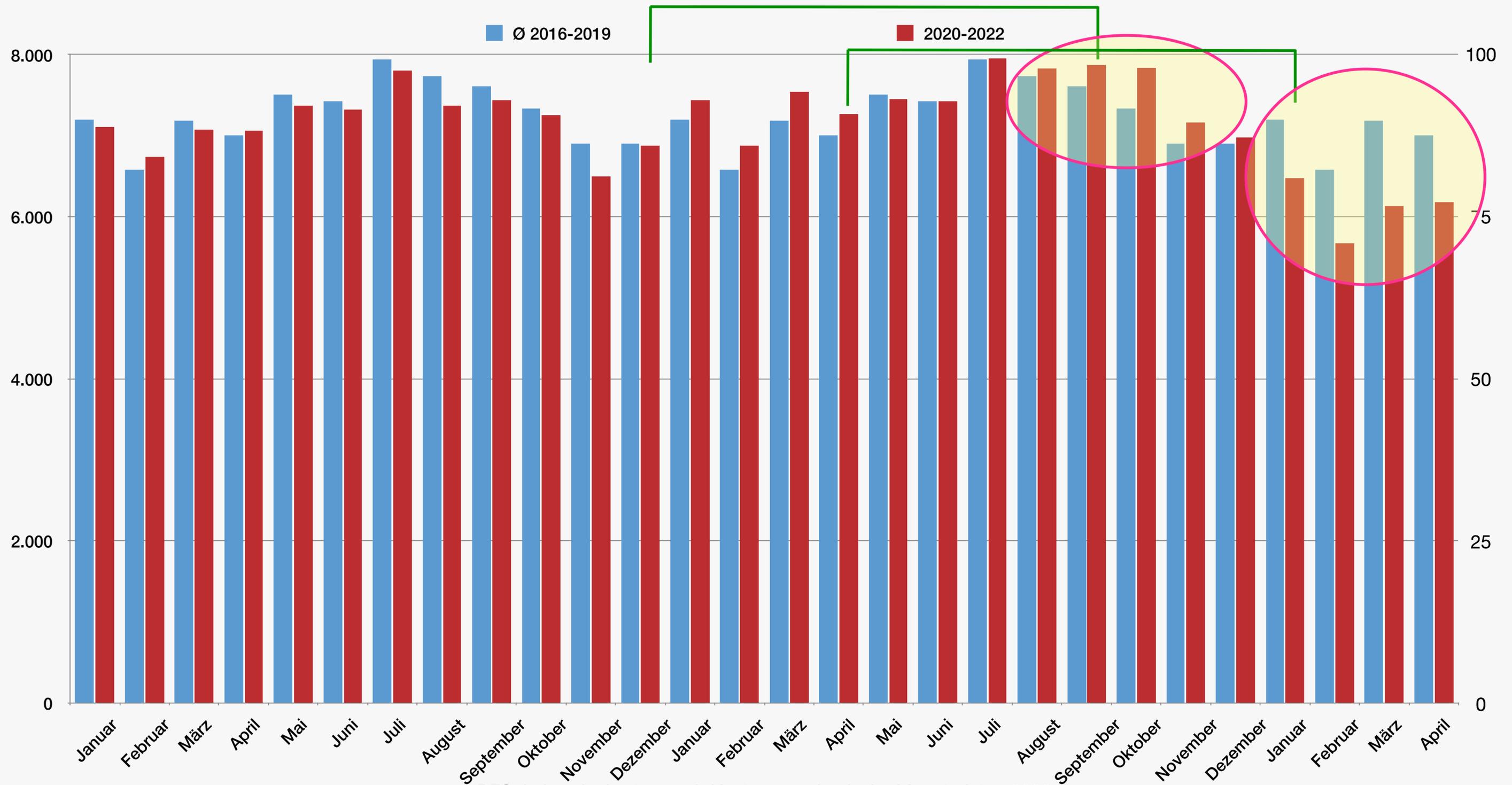
Für die Impfung braucht es keine schriftliche Einverständniserklärung und keine ärztliche Verordnung mehr. Die SGGG hat ein Informationsblatt für schwangere Frauen hinsichtlich der COVID-19-Impfung erstellt, welches öffentlich auf der SGGG-Website zugänglich ist. Schwangere, welche zusätzliche Informationen wünschen, sollen sich bei ihrer Gynäkologin / ihrem Gynäkologen oder ihrer Hebamme im Rahmen der üblichen Schwangerschaftsberatungen beraten lassen (ab 12 Schwangerschaftswochen bis 2 Monate nach der Geburt ohne Kostenbeteiligung).

Die mRNA-Impfungen gegen COVID-19 haben keinen negativen Einfluss auf die Fertilität von Mann oder Frau (Male 2021). Nach einer mRNA-Impfung kann eine Schwangerschaft ohne Wartezeit angestrebt werden.

Frauen, welche eine Schwangerschaft planen, wird die Impfung ausdrücklich empfohlen.

Die mRNA-Impfungen gegen COVID-19 können in der Stillzeit ohne Einschränkungen verabreicht werden (Golan 2021). Es wurde nachgewiesen, dass nach einer Impfung die Antikörper mit der Muttermilch zum Kind übergehen (Doux fils 2021). Ob der Säugling damit einen gewissen Schutz vor einer COVID-19 Erkrankung hat, ist noch offen.

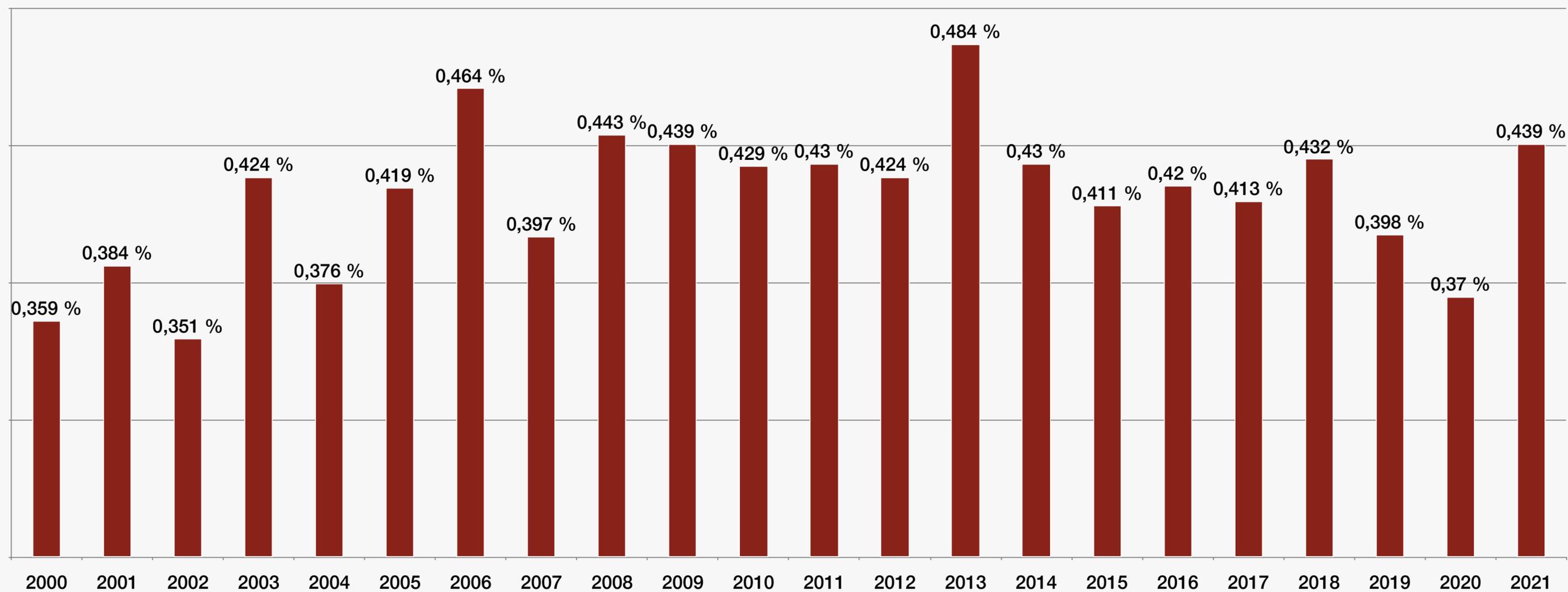
Monatliche Abweichung der Lebendgeburten vom Monatsdurchschnitt 2016-2019 in der Schweiz



BFS: [Lebendgeburten nach Kanton, provisorische Monatsdaten 2022](#)
 BFS: [Lebendgeburten nach Monat und Geburtenhäufigkeit seit 1803](#)
 BFS: [Lebendgeburten nach Monat und Kanton, 2000-2021](#)

Anteil der Totgeburten an der jährlichen Gesamtzahl der Geburten in der Schweiz

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Lebend- geburten	78.458	72.295	72.372	71.848	73.082	72.903	73.371	74.494	76.691	78.286	80.290	80.808	82.164	82.731	85.287	86.559	87.883	87.381	87.851	86.172	85.914	89.644
Tot- geburten	283	279	255	306	276	307	342	297	341	345	346	349	350	402	368	357	371	362	381	344	319	395
Geburten gesamt	78.741	72.574	72.627	72.154	73.358	73.210	73.713	74.791	77.032	78.631	80.636	81.157	82.514	83.133	85.655	86.916	88.254	87.743	88.232	86.516	86.233	90.039
Anteil Tot- geburten	0,359 %	0,384 %	0,351 %	0,424 %	0,376 %	0,419 %	0,464 %	0,397 %	0,443 %	0,439 %	0,429 %	0,430 %	0,424 %	0,484 %	0,430 %	0,411 %	0,420 %	0,413 %	0,432 %	0,398 %	0,370 %	0,439 %



BFS: [Lebendgeburten nach Monat und Kanton, 2000-2021](#)

12612-0002:

Lebendgeborene: Deutschland, Monate, Geschlecht

Verfügbarer Zeitraum: Januar 1990 - März 2022

Wenn Sie die **Tabelle nicht verändern** möchten, können Sie den Werteabruf direkt **STARTEN**

Neben Auswahlmöglichkeiten (wie z.B. der Zeit) können Tabellenelemente, die sich bei Mouseover verfärben, per **Drag&Drop** in eine andere Tabellenposition verschoben werden.

Die Veränderungen können auch über die Tabellenvorschau verfolgt werden.

Tabellenaufbau

Position	Code	Inhalt	Ausprägungen
<input checked="" type="checkbox"/>	12612	Statistik der Geburten	
<input checked="" type="checkbox"/>	DINSG	Deutschland insgesamt	
<input checked="" type="checkbox"/>	BEV001	Lebendgeborene	
<input type="checkbox"/>	GES	Geschlecht (2)	AUSWÄHLEN
<input type="checkbox"/>	JAHR	Jahr (5)	ZEIT AUSWÄHLEN
<input type="checkbox"/>	MONAT	└ Monate (12)	AUSWÄHLEN

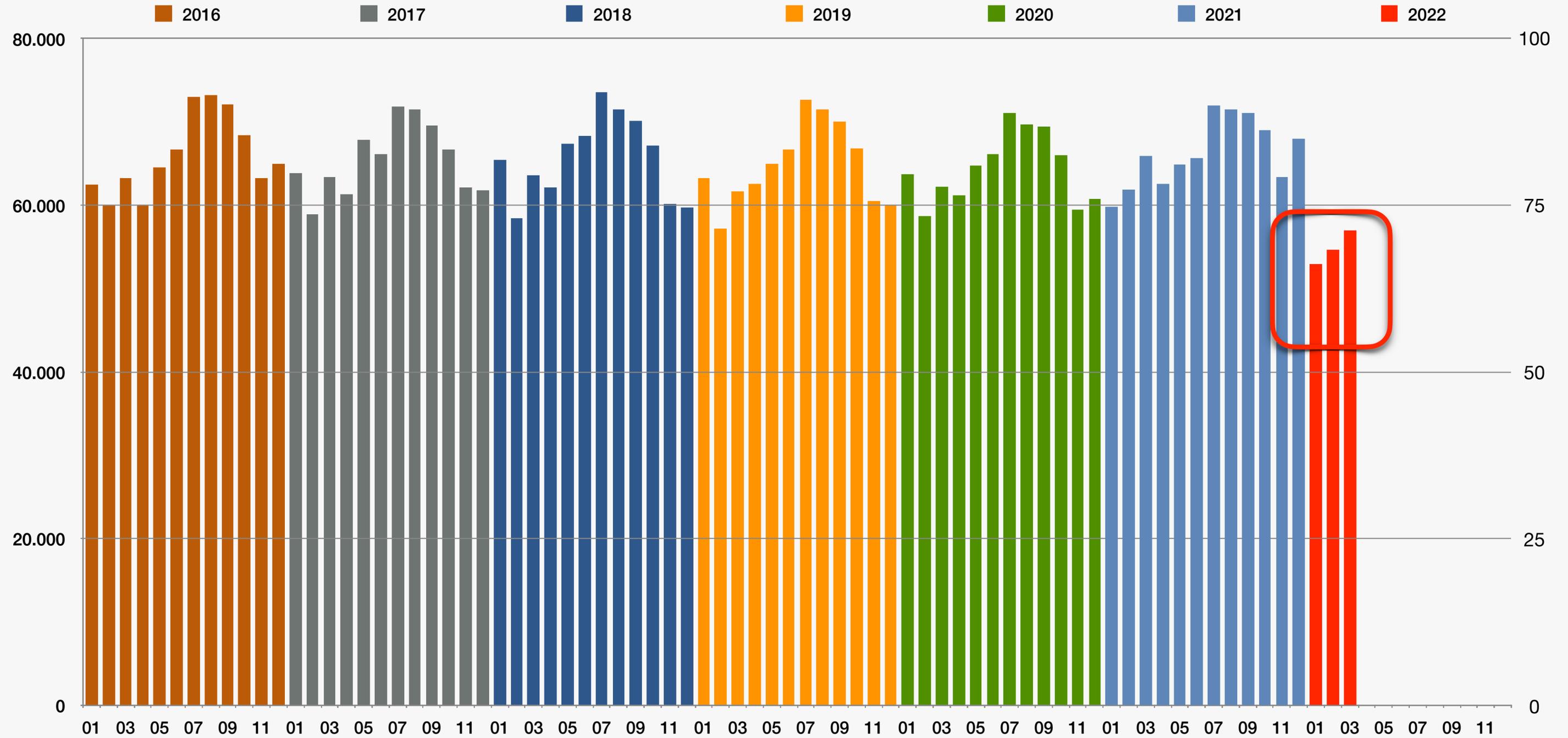


ZURÜCKSETZEN

VORSCHAU AN

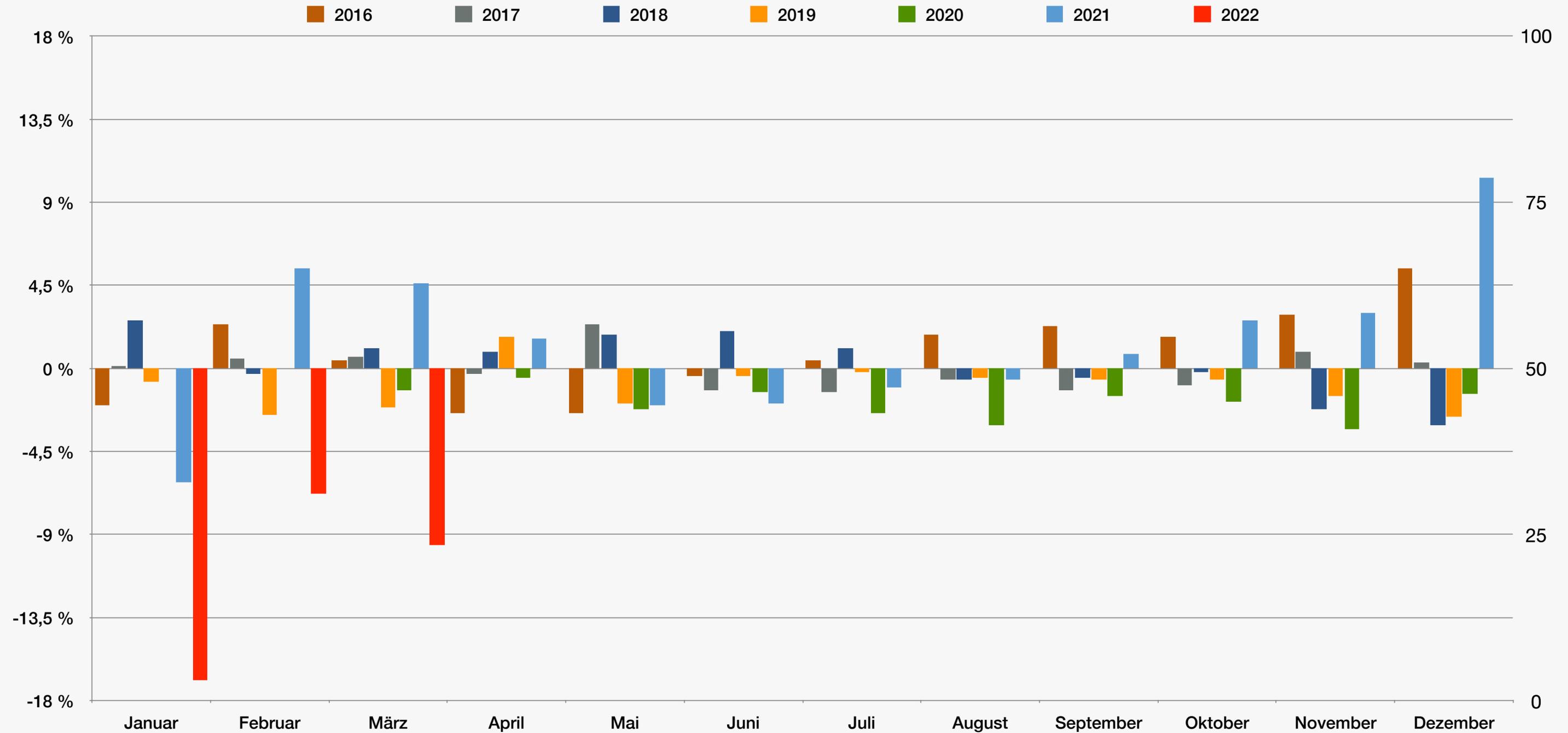
WERTEABRUF

Monatliche Lebendgeburten in Deutschland von 2015 bis 2022



DeStatis: [12612-0002](#) Lebendgeborene: Deutschland, Monate, Geschlecht

Monatliche Abweichung der Lebendgeburten vom Durchschnitt 2016-2019 in Deutschland



BFS: [Lebendgeburten nach Kanton, provisorische Monatsdaten 2022](#)
 BFS: [Lebendgeburten nach Monat und Geburtenhäufigkeit seit 1803](#)
 BFS: [Lebendgeburten nach Monat und Kanton, 2000-2021](#)



ALLGEMEIN

Dramatische Zunahme von Fehl- und Totgeburten: Covid-Impfung verantwortlich



By News

Posted on 17. Dezember 2021



gynécologie
suisse

Die mRNA-Impfungen gegen COVID-19 haben keinen negativen Einfluss auf die Fertilität von Mann oder Frau (Male 2021). Nach einer mRNA-Impfung kann eine Schwangerschaft ohne Wartezeit angestrebt werden.

Frauen, welche eine Schwangerschaft planen, wird die Impfung ausdrücklich empfohlen.

Die mRNA-Impfungen gegen COVID-19 können in der Stillzeit ohne Einschränkungen verabreicht werden (Golan 2021). Es wurde nachgewiesen, dass nach einer Impfung die Antikörper mit der Muttermilch zum Kind übergehen (Douxils 2021). Ob der Säugling damit einen gewissen Schutz vor einer COVID-19 Erkrankung hat, ist noch offen.

Ernste Impfreaktionskomplexe Eudravigilance

Stand: 18.06.2022

Reaktionskomplexe	BioNTech	AstraZeneca	Moderna	Janssen	Novavax	gesamt
Schwangerschaftsunterbrechung	2.270	385	701	49	2	3.407
Spontaner Abort	1.814	336	522	40	2	2.714
Fötaler Tod	141	11	68	3	0	223
Frühgeburt	105	7	20	0	0	132
Vorzeitige Wehen	47	6	38	1	0	92
Uteruskontraktionen während der Schwangerschaft	58	2	18	0	0	78
Vorzeitige Entbindung	33	11	28	2	0	74
Vorzeitige Ablösung der Plazenta	26	7	18	2	0	53
Vorzeitiger Blasensprung	23	5	20	1	0	49
Vorzeitiger Blasensprung	25	3	13	0	0	41
Abort früh	19	3	2	0	0	24
Späte Fehlgeburt	9	0	2	0	0	11
Abort unvollständig	7	1	1	1	0	10
Tod neonatal	7	1	2	0	0	10
Abort komplett	5	0	1	0	0	6
Abort spontan unvollständig	1	0	2	0	0	3
Abort infiziert	1	0	1	0	0	2
Vorzeitige Wehen	0	1	1	0	0	2
Fötale Fehlgeburt	1	0	0	0	0	1

Ernste Impfreaktionskomplexe VAERS

Stand: 17.06.2022

	BioNTech	Moderna	Janssen	gesamt
Schwangerschaftsunterbrechung	3.345	966	164	4.477
Spontaner Abort	2.453	701	117	3.272
Fötaler Tod	242	74	11	327
Frühgeburt	177	13	7	197
Vorzeitige Wehen	102	54	9	165
Vorzeitige Entbindung	83	43	9	135
Totgeburt	93	34	6	133
Uteruskontraktionen während der Schwangerschaft	86	27	5	118
Vorzeitiger Blasensprung	64	25	6	96
Schwangerschaftsabbruch	65	20	1	86
Vorzeitige Ablösung der Plazenta	46	20	9	75
Vorzeitiger Blasensprung	31	11	0	42
Abort droht	19	9	2	30
Abort früh	21	1	0	22
Abort unvollständig	8	2	1	11
Späte Fehlgeburt	9	2	0	11
Tod neonatal	6	1	0	7
Abort komplett	5	1	0	6
Abort spontan unvollständig	3	2	0	5
Abort infiziert	1	1	0	2
Vorzeitige Wehen	1	1	0	2

Zwei Drittel britischer Frauen mit massiven Menstruationsbeschwerden: "Stress oder Ernährung"

22. Juni 2022



Symbolbild: freepik @ViDiStudio

Eine sehr interessante Nachricht erreicht uns aus Großbritannien. Dort hätte aktuell jede zweite Frau massive Menstruationsbeschwerden, die Regel bleibt aus. Mainstream-Medien haben auch schon eine Erklärung dafür: Die Damen leiden plötzlich an Stress oder ernähren sich falsch. Interessanterweise tritt das neue Syndrom erst seit 2021 auf.

Ernstere Impfreaktionskomplexe VAERS

Stand: 17.06.2022

	BioNTech	Moderna	Janssen	gesamt
Menstruationsstörung	2.518	1.339	390	4.251
Starke Menstruationsblutung	1.123	600	199	1.923
Unregelmäßige Menstruation	798	447	125	1.371
Menstruationsstörung	544	266	95	905
Dysmenorrhöe	405	206	64	675
Intermenstruelle Blutungen	290	173	44	507
Amenorrhöe	224	124	29	377
Verspätete Menstruation	213	104	25	344
Oligomenorrhöe	146	79	27	252
Polymenorrhöe	155	66	17	238
Hypomenorrhöe	41	15	9	66
Prämenstruelles Syndrom	32	13	0	45
Menometrorrhagie	11	7	0	18
Menstruationsbeschwerden	5	5	1	11
Prämenstruelle Schmerzen	3	3	0	6
Prämenstruelle dysphorische Störung	1	4	0	5
Menopausale Störung	1	0	0	1

[Impfnutzen.net](https://www.impfnutzen.net)

<https://report24.news/zwei-drittel-britischer-frauen-mit-massiven-menstruationsbeschwerden-stress-oder-ernaehrung/>